

Eine Konferenz getaufter Juden in London.

Dieser Tage begann in London die erste internationale Konferenz der „Hebrew Christian Alliance“, einer Organisation der zum Christentum übergetretenen Juden. Mr. E. Bendor Samuel (London) eröffnete die Konferenz und verlas ein Schreiben des Präsidenten der Hebrew Christian Alliance, Prediger Samuel Schor, der verhindert war, die Konferenz persönlich zu eröffnen. Mr. Bendor Samuel begrüßte die aus den Vereinigten Staaten, Palästina und den Ländern des Kontinents eingetroffenen Delegierten, worauf Herr D. Neugewürz aus Montreal ausführte, die Konferenz bedeute ein Ereignis in dem Fortschritt der jüdischen Christenheit der ganzen Welt. Die jüdischen Christen dürfen sich künftighin nicht mehr von den arischen Christen und den Christen anderer Rassen zur Seite drängen lassen. Die jüdischen Christen haben eine Mission, für welche die Zeit bereits reif geworden ist. Die Konferenz muß Wege finden, wie man das jüdische Christentum in der ganzen Welt ausbreitet und verstärkt, so daß die Bewegung die noch nicht christlich gewordene Judenheit erfaßt. Mr. Neugewürz verlas ein Schreiben des Bischofs von Montreal, in welchem es heißt, der Jude sei eine große Kraft in der Welt; wenn diese Kraft in den Dienst des Christentums gestellt würde, so würden die Resultate wundervoll sein. Der jüdische Christ, heißt es in dem Schreiben weiter, hört keineswegs auf, Jude zu sein, im Gegenteil: er wird erst recht ein vollkommener Jude. Es sprachen noch der Präsident der amerikanischen Hebrew Christian Association, Max Reich, der palästinensische Delegierte Mr. S. B. Rohold und der Hamburger Vertreter Dr. A. Frank, der persische Vertreter Khodadad E. Keith, sowie viele andere Ländervertreter. Die Konferenz nahm eine Resolution an, in welcher die Bildung einer Internationalen Alliance aller



DAS HAUS DER QUALITÄTSWAREN

**FILIALEN IN: AACHEN · BARMEN · BONN · CASSEL · COBLENZ
CREFELD · DÜREN · DÜSSELDORF · ELBERFELD
ESCHWEILER · MAINZ · MAYEN · REMSCHEID · STRALSUND**

1100